



Trace the Face Online-Suche mit Fotos nach vermissten Personen entlang der Migrationsrouten nach Europa

Aufgrund seiner besonderen Stellung als nationale Hilfsgesellschaft der Behörden im humanitären Bereich wurden dem DRK Aufgaben übertragen, die der Bundesrepublik Deutschland als Vertragsstaat der vier Genfer Abkommen vom 12.08.1949 und ihrer Zusatzprotokolle von 1977 obliegen. Hierzu gehört gemäß § 2 Absatz 1 Nr. 4 DRK-Gesetz vom 05.12.2008 in Verbindung mit der Suchdienstvereinbarung zwischen dem BMI und dem DRK vom 08.06.2001 insbesondere auch die **internationale Suche nach Menschen, die durch Kriege, bewaffnete Konflikte, Natur- oder von Menschen verursachten Katastrophen oder andere Ereignisse mit politischem Hintergrund von ihren Familienangehörigen getrennt wurden, ohne Nachricht von diesen sind und nicht wissen, wo sich diese befinden.**

„Menschen aus Afghanistan, Eritrea, Syrien, Somalia oder Irak – alle stoßen auf ihrer Flucht aus der Heimat irgendwann an die Außengrenzen der Europäischen Union. Von dort geht es für sie weiter über gefährvolle Wege u. a. in Richtung Italien, Griechenland, Niederlande, Belgien, Großbritannien per Boot, im Lastwagen oder zu Fuß.

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes wird zunehmend mit Vermisstenschicksalen entlang der modernen Migrationsrouten nach Europa konfrontiert. Flüchtlinge und Migranten, die auf dem Weg nach Europa unter dramatischen Umständen von ihren Angehörigen getrennt worden sind, versuchen verzweifelt, ihre Eltern, Kinder, Geschwister und andere Verwandte wiederzufinden.“

Im Rahmen des Projektes Trace the Face des internationalen Komitee vom Roten Kreuz und derzeit 28 europäischen Rotkreuzgesellschaften können Personen ab 15 Jahren, die aufgrund bewaffneter Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung und Migration unfreiwillig den Kontakt zu ihren Familienangehörigen verloren haben, mit Hilfe ihres eigenen Fotos online nach ihren Angehörigen suchen.

Sie können sich direkt an die Rotkreuzgesellschaft ihres Aufenthaltslandes wenden und über diese ein Foto von sich selbst als suchende Person veröffentlichen lassen oder auch selbst auf dieser Webseite schauen, ob die Angehörigen dabei sind.

Inzwischen wurde auch eine geschützte Webseite zur Suche per Foto für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge bis einschließlich 14 Jahre und ihre Angehörigen unter „Trace the Face – kids -“ eingerichtet.

Suchende aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen, OVP und Stralsund können ihre Suchanzeige bei der örtlich zuständigen DRK-Suchdienstberatungsstelle in Stralsund, Hafenstraße 21, Telefon: 03831-390406, E-Mail: info-stralsund@drk-ruegen-stralsund.de aufgeben bzw. Näheres über diese Suchmöglichkeit erfahren.

Weiterhin können Sie sich informieren unter:

Family Links service of the Red Cross available everywhere in Europe